



Freiwillige Tortur: Am 5-Tage-Berglauf-Cup geht es überwiegend aufwärts – wie hier in der dritten Etappe von Steg zum Hörnli. Archivfoto: Christian Merz

DIE BESTÄNDIGKEIT IST EINER DER TRÜMPFE

LEICHTATHLETIK Das Konzept ist im Prinzip simpel, doch es verhängt seit 1985. Nächste Woche stehen im Zürcher Oberland im Rahmen des 5-Tage-Berglauf-Cup wieder fünf knackige Läufe an.

Wer erfolgreich ist, wird kopiert. Und eine Erfolgsgeschichte ist der 5-Tage-Berglauf-Cup im Zürcher Oberland zweifelsohne. Ab Montag steht die 35. Auflage an. Im Vorjahr verzeichnete man rund 400 Startende, heuer werden ähnlich viele erwartet, wie OK-Chef Michael Kaufmann sagt. Seit einigen Jahren kommen auch Laufsportbegeisterte im Raum Bern in den Genuss eines solchen Wettbewerbs. «Bärner Bärgloulcup» heisst die Veranstaltung, die das Oberländer Konzept abgekupfert hat. Dieses ist simpel: An fünf aufeinanderfolgenden Abenden stehen fünf kurze Bergläufe auf dem Programm.

Damit trifft man den Nerv der Laufsportbegeisterten, wie der Zulauf zeigt. Einer der Trümpfe ist nach Ansicht von Kaufmann, dass man weder am Modus noch an

den einzelnen Etappen ständig herumerschraubt. Kaufmann sagt: «So erhalten die Laufenden auch die Möglichkeit, ihre Zeiten mit jenen des Vorjahres zu vergleichen.»

HOFFEN AUF ILLUSTRE GÄSTE

Am 5-Tage-Berglauf-Cup besteht das Feld grossmehrerheitlich aus ambitionierteren Sportlern und nicht aus reinen Volksläufern, wie Kaufmann sagt. Ein Beleg dafür: «Es dauert jeweils nicht ewig, bis auch der Letzte im Ziel ist.» Dominatoren gab es derweil einige in der Geschichte des 5-Tage-Berglauf-Cups. Allen voran der heute in Uster wohnende Stephan Wenk mit seinen 39 Einzel- sowie neun Gesamtsiegen. Angemeldet ist der 36-Jährige zwar nicht, Kaufmann hofft aber, «dass Wenk vielleicht einmal spontan vorbei schaut».

Wie vielleicht auch starke OL-Läufer, die in den letzten Jahren jeweils trainingshalber an einzelnen Etappen teilnahmen. Beispielsweise Andreas Kyburz. Der Dritte der OL-WM 2018 im Sprint entschied im Vorjahr die Königs-etappe von Steg aufs Hörnli souverän für sich. Es blieb sein einziger

Auftritt, deshalb spielte er im Kampf um den Gesamtsieg keine Rolle. Mindestens vier der Etappen muss man bestreiten, um im Cup klassiert zu werden.

DIE TITELVERTEIDIGER FEHLEN

Die Ausgangslage im Kampf um die Gesamtwertung präsentiert sich heuer offen. Das freut Kaufmann. Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern haben die Titelverteidiger – die Joner Geschwister Roman und Nadja Kessler – auf eine Anmeldung verzichtet. Obwohl sie persönlich eingeladen wurden und einen Gratisstartplatz erhalten hätten. Durch ihre Abwesenheit erhalten andere die Chance, in die Brezche zu springen.

Bei Leon Carl scheint der Sieg gar logisch. Der Hinwiler wurde 2017 Dritter, letztes Jahr dann Zweiter. Bei den Frauen dürften Rahel Schnetzler (2. im 2018) und Nadja Kehrle (3.) ein gewichtiges Wort mitreden. Kehrle ist übrigens diejenige Athletin mit dem weitesten Anfahrtsweg. Sie wohnt im 150 km entfernt liegenden Mattstetten (BE) – und nimmt derzeit am «Bärner Bärgloulcup» teil. **OLIVER MEILE**

5-TAGE-BERGLAUF-CUP

Montag, 12. August:

1. Etappe: Wald-Farneralp
Länge: 5,4 km
Höhendifferenz: 535 m
Start: 19.10 Uhr

Dienstag, 13. August

2. Etappe: Bauma-Sonnenhof
Länge: 4,3 km
Höhendifferenz: 310 m
Start: 19.00 Uhr

Mittwoch, 14. August

3. Etappe: Steg-Hörnli
Länge: 5,1 km
Höhendifferenz: 430 m
Start: 19.00 Uhr

Donnerstag, 15. August

4. Etappe: W'hausen-Bachtel
Länge: 3,6 km
Höhendifferenz: 375 m
Start: 19.00 Uhr

Freitag, 16. August

5. Etappe: Kempten-Türli
Länge: 4,3 km
Höhendifferenz: 285 m
Start: 19.00 Uhr

[HTTPS://BERGLAUF-CUP.CH/](https://berglouf-cup.ch/)